
Subject: AGA Verlauf beim Vater im Vergleich
Posted by [Norwood91](#) on Tue, 18 May 2021 15:41:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen ;),

bei Analysen im Bezug auf die zukünftige Entwicklung des Haarausfalls spielt ja stets die Familienhistorie eine große Rolle. Meist wird beispielsweise auf den Status des Vaters verwiesen, mit dem man sich vergleichen solle, bzw. den man im Blick haben solle.

Eine Frage die mich diesbezüglich bereits seit längerer Zeit bewegt betrifft dabei vor allem das Thema der Geschwindigkeit des Haarausfalls im Vergleich. Meinen Vater, mittlerweile 52 Jahre alt, würde ich als NW 5 einschätzen. Er hatte jedoch bereits mit Anfang 20 ne beginnende Tonsur und Geheimratsecken. Mit ca. 30 hatte er dann ne ordentliche Tonsur und allgemein bereits sehr dünne Haare. Die Stellen die mittlerweile komplett kahl sind waren in dem Alter auf Bildern bereits gut als solche zu prognostizieren. Seit er Mitte 30 ist hat sich dann eigentlich zu heute nicht mehr wirklich was getan.

Ich selbst bin mittlerweile auch 30, habe jedoch einen deutlich besseren Status als mein Vater in dem Alter. Bei mir liegt keine Tonsur vor, sondern lediglich leichte Geheimratsecken (würde NW2 tippen) und insgesamt deutlich volleres Haar.

Allgemein stelle ich mir daher die Frage, ob man bei dem Vergleich mit männlichen Verwandten immer auch die Situation im gleichen Alter berücksichtigen muss. Gibt diese nachhaltige Hinweise darauf, dass der Verkauf (wahrscheinlich) auch zukünftig unterschiedlich verlaufen wird oder spielt nur der "Endstatus" des Verwandten eine Rolle? Also wenn der Vater im selben Alter einen deutlich schlechteren Status hatte, ist dass dann relevant? Oder zählt nur wohin der Vater sich schlussendlich entwickelt hat?

Die Frage stellt sich mir vor allem im Hinblick auf eine eventuelle HT in Zukunft ;)

Subject: Aw: AGA Verlauf beim Vater im Vergleich
Posted by [Tom10](#) on Wed, 19 May 2021 12:26:13 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Norwood91 schrieb am Di, 18 Mai 2021 17:41 Hallo zusammen ;),

bei Analysen im Bezug auf die zukünftige Entwicklung des Haarausfalls spielt ja stets die Familienhistorie eine große Rolle. Meist wird beispielsweise auf den Status des Vaters verwiesen, mit dem man sich vergleichen solle, bzw. den man im Blick haben solle.

Eine Frage die mich diesbezüglich bereits seit längerer Zeit bewegt betrifft dabei vor allem das Thema der Geschwindigkeit des Haarausfalls im Vergleich. Meinen Vater, mittlerweile 52 Jahre alt, würde ich als NW 5 einschätzen. Er hatte jedoch bereits mit Anfang 20 ne beginnende Tonsur und Geheimratsecken. Mit ca. 30 hatte er dann ne ordentliche Tonsur und allgemein bereits sehr dünne Haare. Die Stellen die mittlerweile komplett kahl sind waren in dem Alter auf

Bildern bereits gut als solche zu prognostizieren. Seit er Mitte 30 ist hat sich dann eigentlich zu heute nicht mehr wirklich was getan.

Ich selbst bin mittlerweile auch 30, habe jedoch einen deutlich besseren Status als mein Vater in dem Alter. Bei mir liegt keine Tonsur vor, sondern lediglich leichte Geheimratsecken (würde NW2 tippen) und insgesamt deutlich volleres Haar.

Allgemein stelle ich mir daher die Frage, ob man bei dem Vergleich mit männlichen Verwandten immer auch die Situation im gleichem Alter berücksichtigen muss. Gibt diese nachhaltige Hinweise darauf, dass der Verkauf (wahrscheinlich) auch zukünftig unterschiedlich verlaufen wird oder spielt nur der "Endstatus" des Verwandten eine Rolle? Also wenn der Vater im selben Alter einen deutlich schlechteren Status hatte, ist dass dann relevant? Oder zählt nur wohin der Vater sich schlussendlich entwickelt hat?

Die Frage stellt sich mir vor allem im Hinblick auf eine eventuelle HT in Zukunft ;)

wenn der vater zum selbem Zeitpunkt einen deutlich schlechteren Status hatte,...ja das ist relevant.

Subject: Aw: AGA Verlauf beim Vater im Vergleich
Posted by [DB81](#) **on** Wed, 19 May 2021 14:32:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich habe schon mehrfach bei meiner Recherche gelesen, dass AGA eher durch den Opa mütterlicherseits vererbt wird. Mein Vater hat mit 71 noch gute Haare, nur langsam generelle moderate Ausdünnung an den üblichen Stellen. Bei mir sieht es mit 39 schon schlechter aus. Gestern habe ich mit einem Arbeitskollegen über Haarausfall gesprochen, der hatte bis 39 volles Haar und jetzt sieht man deutlich den NW 5 Einschlag mit bald 45. Sprich es kann doch sehr individuell und auch erst spät kommen und es gibt immer eine gewisse Ungewissheit - LEIDER!

Subject: Aw: AGA Verlauf beim Vater im Vergleich
Posted by [Tom10](#) **on** Wed, 19 May 2021 20:16:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

DB81 schrieb am Mi, 19 Mai 2021 16:32Ich habe schon mehrfach bei meiner Recherche gelesen, dass AGA eher durch den Opa mütterlicherseits vererbt wird. Mein Vater hat mit 71 noch gute Haare, nur langsam generelle moderate Ausdünnung an den üblichen Stellen. Bei mir sieht es mit 39 schon schlechter aus. Gestern habe ich mit einem Arbeitskollegen über Haarausfall gesprochen, der hatte bis 39 volles Haar und jetzt sieht man deutlich den NW 5 Einschlag mit bald 45. Sprich es kann doch sehr individuell und auch erst spät kommen und es gibt immer eine gewisse Ungewissheit - LEIDER!

Das mit dem Opa der Mutter ist eine Amenmärchen

Subject: Aw: AGA Verlauf beim Vater im Vergleich
Posted by [Fleeschmütz](#) on Thu, 20 May 2021 10:20:29 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Der OPA mütterlicherseits ist der VATER der Mutter und nicht deren OPA.

Subject: Aw: AGA Verlauf beim Vater im Vergleich
Posted by [Fleeschmütz](#) on Thu, 20 May 2021 10:31:34 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich denke das mit dem Opa mütterlicherseits bringt die höchste Wahrscheinlichkeit mit sich. Aber nicht ohne Grund schaut man ja auf die gesamte Linie der direkten männlichen Vorfahren. Die Evolution verläuft halt nicht immer linear.

Subject: Aw: AGA Verlauf beim Vater im Vergleich
Posted by [GainSane](#) on Thu, 20 May 2021 10:35:47 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Opa mütterlich schein im Groben Schnitt zumindest besser zu passen als Opa väterlich oder Vater.

ABER es wird bei der Geburt sicherlich bei jedem individuell gemixt und jegliche Varianten sind möglich, beispielweise alle volles Haar man selbst nicht oder man selbst volles Haar und alle relevanten Verwandten nicht usw.

Ein ganz leichter Test, bei dem man feststellen kann, dass das ganze auch ziemlich ungenau sein kann sind Geschwister.

Mein Kumpel hat fast ne Glatze sein Bruder ist älter und hat volles Haar. Prominentes Beispiel sind die Diskusbrüder Harting. Da haben ja alle die gleichen Eltern und es fällt auch anders aus.

Subject: Aw: AGA Verlauf beim Vater im Vergleich
Posted by [Fleeschmütz](#) on Thu, 20 May 2021 10:55:27 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ist ja auch alles ganz logisch, denn der entscheidende Kniff liegt ja darin, dass beide Elternteile jeweils männliches UND weibliches Erbgut weitergeben, denn alles andere wäre ja nur bedingt zielführend.

Somit kann dann eben schlechtes Erbmaterial von einem Elternteil unabhängig vom Geschlecht des Erbgutempfängers durch besseres aus der Linie des anderen Elternteils ersetzt werden.

So weit so gut !

Dumm nur für uns Fans des gegelten Scheitels, dass die Kopfbehaarung aus Sicht der Evolution eher zu vernachlässigen ist, da sie anders als in unserer Wertvorstellung keinen entscheidenden Vorteil mit sich bringt.

Subject: Aw: AGA Verlauf beim Vater im Vergleich
Posted by [Tom10](#) on Thu, 20 May 2021 12:32:02 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

GainSane schrieb am Do, 20 Mai 2021 12:35Opa mütterlich schein im Groben Schnitt zumindest besser zu passen als Opa väterlich oder Vater.

ABER es wird bei der Geburt sicherlich bei jedem individuell gemixt und jegliche Varianten sind möglich, beispielweise alle volles Haar man selbst nicht oder man selbst volles Haar und alle relevanten Verwandten nicht usw.

Ein ganz leichter Test, bei dem man feststellen kann, dass das ganze auch ziemlich ungenau sein kann sind Geschwister.

Mein Kumpel hat fast ne Glatze sein Bruder ist älter und hat volles Haar. Prominentes Beispiel sind die Diskusbrüder Harting. Da haben ja alle die gleichen Eltern und es fällt auch anders aus.

Vielleicht schon. Aber ich komm schon nach dem Opa (Vater). Sws, es kann von beiden Seite kommen, nur von einer, oder von gar keiner!

Subject: Aw: AGA Verlauf beim Vater im Vergleich
Posted by [Tom10](#) on Thu, 20 May 2021 12:32:49 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Fleeschmütz schrieb am Do, 20 Mai 2021 12:31Ich denke das mit dem Opa mütterlicherseits bringt die höchste Wahrscheinlichkeit mit sich.

Aber nicht ohne Grund schaut man ja auf die gesamte Linie der direkten männlichen Vorfahren. Die Evolution verläuft halt nicht immer linear.

Mit dem Opa (Mutter), das ist ein Amen Märchen

Subject: Aw: AGA Verlauf beim Vater im Vergleich
Posted by [Fleeschmütz](#) on Thu, 20 May 2021 12:51:05 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hast den heiligen Geist vergessen, Du Honk !

Subject: Aw: AGA Verlauf beim Vater im Vergleich
Posted by [Tom10](#) on Thu, 20 May 2021 16:14:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Fleeschmütz schrieb am Do, 20 Mai 2021 14:51Hast den heiligen Geist vergessen, Du Honk !
Häh?

Subject: Aw: AGA Verlauf beim Vater im Vergleich
Posted by [Degen](#) on Thu, 20 May 2021 16:27:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die Kinderbetreuerin schreibt sich mit 2 M ;)

Zum Thema: Ich komme definitiv nach der Seite von meinem Vater, mein anderer Opa hatte auch im hohen Alter noch viele Haare. Ich kenne auch einige Brüder, bei denen der Unterschied teilweise NW1 vs. NW5 ist. Man kann also nicht pauschalisieren von wo man die Haareigenschaften erbt.

Subject: Aw: AGA Verlauf beim Vater im Vergleich
Posted by [Norwood91](#) on Thu, 20 May 2021 17:12:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja das ist halt wirklich das gemeine am Haarausfall, dass man den zukünftigen Verlauf so schwer voraussagen kann.

Da mein Status zum Glück insgesamt noch sehr stabil ist werde ich die weitere Entwicklung vorerst in Ruhe beobachten. Sofern das Tempo sich nicht exorbitant verändert und ich mit Mitte 30 immer noch im großen und Ganzen den selben Status wie momentan haben sollte werde ich mich nochmals intensiver mit einer eventuellen HT beschäftigen. Denke mal wenn in dem Alter mein Status bis auf die Geheimratsecken ansonsten stabil ist sollte wahrscheinlich erstmal nichts dagegen sprechen.

Bis auf meinen Vater sieht die Haarsituation bei den anderen männlichen Verwandten zudem ganz ordentlich aus. Mein Onkel mütterlicherseits hat mit 60 NW0 (nicht der kleinste Ansatz von GH). Mein Großvater mütterlicherseits hatte bis Anfang 70 eigentlich auch keinen merklichen Haarausfall und ziemlich volles und dichtes Haar. Ab Mitte 70 bis zum seinem Tod mit 80 ging's dann zwar bisschen bergab, aber es sah immer noch sehr ordentlich aus ;). Zuletzt mein Opa väterlicherseits der auch bis in die 50er nen ordentlichen status hatte. Er hat jetzt mit Mitte 70 aber auch ungefähr NW5. Hauptproblem ist halt wirklich mein Vater ^^

Anbei nochmal ein kurzer Bildausschnitt von den Verwandten (altes bild)

Von links aus sind das mein Opa mütterlicherseits, sein Sohn (mein Onkel) und mein Opa väterlicherseit. Das Alter auf dem bild war (ca) Ende 50, Mitte 30 und Ende 40 (von links nach rechts)

File Attachments

1) [IMG_20210520_190721.jpg](#), downloaded 348 times



Subject: Aw: AGA Verlauf beim Vater im Vergleich
Posted by [Tom10](#) on Fri, 21 May 2021 05:11:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Gute Familienhistorie. Ehrlich gesagt, ich denke deine Prognose steht gut. Mit 30 NW2, Abweichung vom Vater. Ich glaube du wirst kein Fin oder Minox brauchen, sei froh

Subject: Aw: AGA Verlauf beim Vater im Vergleich
Posted by [Norwood91](#) on Fri, 21 May 2021 17:08:53 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hoffen wirs mal, ich wäre auch jeden Fall sehr sehr glücklich darüber ;)

Aber das tückische am Haarausfall ist halt leider die Tatsache dass man ihn kaum mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit voraussagen kann....
